



Codex diplomaticus Brandenburgensis

Sammlung der Urkunden, Chroniken und sonstigen Quellenschriften für
die Geschichte der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

Sammlung für allgemeine Landes- und kurfürstliche
Haus-Angelegenheiten

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1861

158. Kurfürst Joachim meldet dem Herzog von Mecklenburg den mit
Friedrich Pfuhl vermittelten Vergleich über die Herausgabe der
Maltzanschen Söhne, am 29. Juni 1507.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56615](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56615)

hir vff fruntlicher meynunge nicht haben wollen vorhalden, den derselben ewrn libden wolgefellige vnnnd fruntliche dinst zu beweisen, sein wir alzeit gutwillig. Datum Gustrow, am Sontage Trinitatis, anno etc. VII^o.

Eisf, Malzansche Urkunden-Sammlung IV, 383.

158. Kurfürst Joachim meldet dem Herzog von Mecklenburg den mit Friedrich Pfußl vermittelten Vergleich über die Herausgabe der Malzanschen Söhne, am 29. Juni 1507.

Vnser fruntlich dinst mit vermugen liebs vnnnd guts zuuorn. Hochgebornen Fursten, lieben Oheimen, Sweger vnnnd bruder. Als wir jungst ewrn lieben auff ewr zugefante antwort, Fridrichen Pfull betreffen, vnser gutduncken vnd das wir bey gnantem Pfull wollten handeln lassen, dy sach furder in ruhe zu stellen bisz auff Jacobi, zuerkennen gegeben, demnach haben vnser rete mit im aufz vnserm beuelhe gehandelt, hat er angezaigt, das er jungstem verlasz dy gefangene herab vom gebirge hett fuhren lassen, vnnnd gee im mercklicker vncoft vnnnd schaden darauff, hab auch etlich gelt globt vnd zugesagt, itzt fur dy gefangene zu entrichten, vnnnd wo das nicht gefalle, beforcht er sich, das dy gefangene von stundt wider in das alt gefencknus gefurt werden, darumb er kein frist lenger erleiden mug, doch noch vil angekarter muhe vnd vleys, sofern dem handell, wy von vns zugesagt vnd entlich verlassen, mag nachgestalt werden, hat er den anstandt bisz acht tag vor Jacobi, das ist am Sontag nach Margarete, bewilligt, alsdann will er dy gefangenen alhir zur stett haben vnd des handels, wy vorlassen vnd zugesagt, aufz warten, vermag gantz kein lengern verzugk zuerleyden, das haben wir ewrn liben im besten gutter fruntlicher meynung verkundigen wollen, fruntlich bittende, ewr lieben wollen zu forderung der sachen, dyeweyll es nwe so weyt bewilligt, das gelt vnd ander verforgknus, daruon wir dann ewrn lieben geschriben, auff gnanten Sontag nach Margarete zur stett schaffen, damit dy auffrur hingelegt vnd nicht zu weyterung gedey, dann denselben ewrn liben fruntlich wilfarung zuerzaigen, sind wir gneigt. Datum Coln an der Sprew, am tag Petri vnd Pauli apostolorum, Anno etc. septimo.

Joachim, von gotts gnaden
marggraue zu Brandenburg etc.

Den Hochgebornen fursten, vnsern liben Oheimen,
Swegeren vnnnd Bruder, hern Heinrichen vnnnd hern
Erichen, gebrudern, hertzogen zu Mecklinburg etc.

Eisf, Malzansche Urkunden-Sammlung V, 6.